

Mieterverein zu Hamburg

Landesverband im Deutschen Mieterbund (DMB)

PRESSEMITTEILUNG

29. Oktober 2019

Neue Studie zum Hamburger Wohnungsmarkt

Verbände der Hamburger Wohnungswirtschaft reden die katastrophale Situation der Hamburger Mieter schön

Die heute vom Center for Real Estate Studies (CRES) veröffentlichte dritte Marktanalyse des Hamburger Wohnungsmarkts, die im Auftrag der Wohnungswirtschaft erstellt wurde, versucht aufzuzeigen, dass Hamburg einen gut funktionierenden Mietwohnungsmarkt haben soll. Die CRES als Forschungs- und Ausbildungsinstitut des Immobilienverbands Deutschland (IVD) kommt mit ihrer Untersuchung zu dem Schluss, dass die durchschnittliche Netto-Kaltmiete in Hamburg 8,21 Euro beträgt, sodass wohnungspolitische Maßnahmen zur Dämpfung der Mieten in der Hansestadt nicht erforderlich sind.

„Die Studie zeigt – wie auch schon 2017 – auf, dass die erhobenen Daten nicht repräsentativ sind und die Methodik der Datenerhebung mehr als zweifelhaft erscheint“, sagt Siegmund Chychla, Vorsitzender des MIETERVEREIN ZU HAMBURG. „Es ist auch kein Zufall, dass die Veröffentlichung im Vorfeld des Hamburger Mietenspiegels 2019 erfolgt. Es drängt sich der Eindruck auf, dass die Wohnungswirtschaft den Hamburger Mietern Beruhigungsmittel verabreichen möchte.“

Pressetelefon (ausschließlich für Medienanfragen): **040 / 8 79 79-333**

Ansprechpartner:

Siegmund Chychla

040 / 8 79 79-200, 0172 / 8 77 71 70

Pressefotos: mieterverein-hamburg.de/de/kontakt/pressekontakt

Mieterverein zu Hamburg von 1890 r.V., Landesverband im Deutschen Mieterbund e.V.

Mit 70.000 Mitgliedshaushalten Hamburgs größte Mieterorganisation

Beim Strohause 20, 20097 Hamburg (bei U/S-Bahn Berliner Tor),

Tel. 040 / 8 79 79-0, Fax 040 / 8 79 79-110

mieterverein-hamburg.de

info@mieterverein-hamburg.de